



Mittwoch, 7. Oktober 2020

Covid-19-Schutzkonzept Tabula Musica Orchester

Wir basieren unser Schutzkonzept auf dem „Schutzkonzept COVID-19 Theater Konzert Veranstaltung“, das der svtb-astt zusammen mit dem Schweizerischen Bühnenverband sbv und dem Verband Schweizerischer Berufsorchester ein Schutzkonzept erarbeitet hat (Finales Konzept Stand 05.06.2020). In einem ersten Teil haben wir die für unsere Orchesterproben relevanten Punkte in unser Konzept übernommen. In einem zweiten Teil ergänzen wir diese mit zusätzlichen Informationen und einem Raumplan.

Teil 1 Schutzkonzept des Branchenverbands

6.2 Anforderungen an Proberäume

Für Proberäume aller Art gelten grundsätzlich folgende Anforderungen:

- Die Grösse der Proberäume richtet sich nach der Zahl der gleichzeitig anwesenden Personen. Die maximale Personenzahl in Proberäumen ist an den Eingängen (an der Tür oder Raumkennzeichnung) anzugeben.
- Eine ausreichende Lüftung ist sicherzustellen (RLT).
- Türen nach Möglichkeit offenlassen, um das Berühren von Türgriffen und Oberflächen zu reduzieren.
- Wenn es die Möglichkeiten und die Witterung erlauben, kann unter Beachtung der Abstandsregel* im Freien geprobt werden.
- Oberflächen, Gegenstände sowie Türgriffe und andere Einrichtungen, die oft von mehreren Personen angefasst werden, sind regelmässig mit handelsüblichem Reinigungsmittel zu reinigen oder zu desinfizieren.
- Beim Ein- und Auslass aller Beteiligten ist darauf zu achten, die Kontakte untereinander sowie zu anderen Mitarbeitenden auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Auch Ansammlungen von Personen vor Pro-

beräumen, Sanitäranlagen, Künstlergarderoben und Pausenräumen sind zu verhindern.

- Personen, die nicht unmittelbar am Probegeschehen beteiligt sind oder sein müssen, dieses aber verfolgen möchten, sollen per Übertragungstechnik (Live-Stream) in separaten Räumen beteiligt werden.
- Wasserspender sind ausser Betrieb zu nehmen. Künstler haben ihre Getränke selbst mitzunehmen. Falls notwendig sind die Trinkflaschen (PET) mit dem Namen zu personifizieren.

6.5 Musik-/Orchesterproben

Die maximale Personenzahl in Proberäumen für Musik- und Orchesterproben ist an den Eingängen (an der Tür oder Raumkennzeichnung) anzugeben. Als Referenzwerte gelten 4 m² pro Person. Verkehrswege im Raum sind in den Referenzwerten von 4 m² pro Person nicht berücksichtigt. Der Orchesterwart bereitet den Proberaum vor. Beim Aufstellen der Stühle, Notenpulte, Dirigentenpult und weiteren Einrichtungen (z.B. Grossinstrumente) sind folgende Massnahmen zu treffen.

- ♣ Das Aufstellen hat mit Schutzhandschuhen zu erfolgen
- ♣ Oberflächen, Türgriffe, Grossinstrumente (z.B. Flügel, Harfe, etc.), Instrumentenkoffer und sonstige Einrichtungen, die im Proberaum oft von mehreren Personen angefasst werden, sind vor Beginn und während den Proben regelmässig mit handelsüblichem Reinigungsmittel zu reinigen oder zu desinfizieren.
- ♣ Die Notenblätter (Papier) sind mit Schutzhandschuhen zu verteilen

Vor Beginn und am Ende von Orchesterproben haben sich alle Teilnehmer die Hände mit Wasser und Seife zu waschen oder zu desinfizieren.

Die Abstandsregel* ist bei Orchesterproben strikte einzuhalten.

Bei der Bestuhlung von Orchesterproben ist die Abstandsregel* zu berücksichtigen und gegebenenfalls mit Bodenmarkierungen zu kennzeichnen.

Die Tasten am Piano sind nach dem Stimmen und am Ende der Orchesterprobe mit handelsüblichem Reinigungsmittel zu reinigen. Wichtig: Das Reinigungsmittel darf nicht auf die Taste gesprüht werden. Es ist ein Reinigungslappen zu verwenden. Bei den persönlichen Instrumenten können die Hygienemassnahmen auf die Reinigung bei Probeende beschränkt werden.

Für Musikinstrumente mit Kondensatbildung sind besondere Hygienemassnahmen für die Beseitigung, Reinigung oder Desinfektion vorzusehen (z.B. regelmässiges Reinigen vom Boden, EinwegPapiertücher, geschlossener Abfalleimer, etc.).

Für den Ein- und Auslass der Musiker in den Proberaum ist der Inspizient oder Orchesterwart verantwortlich.

Unnötige Kontakte untereinander, Kontakte zu anderen Mitarbeitenden, Ansammlungen von Personen und Warteschlangen sind dabei zu vermeiden.

Bei Proben mit einer hohen Belegungsdichte sind stündlich Pausen einzuplanen, um die Räumlichkeiten für mindestens 15 Minuten natürlich zu lüften (Fenster und/oder Türen öffnen wo möglich), andernfalls die Lüftung auf maximalen Betrieb zu stellen.

Bei den Pausen sind Ansammlungen von Personen und Warteschlangen vor Sanitäreinrichtungen zu vermeiden.

Stehen keine Künstlergarderoben zur Verfügung, so kommen die Musiker direkt in den Proberaum und deponieren ihr Material im Proberaum. Für das Materialdepot (z.B. Instrumentenkoffer) ist ausreichend Platz im Raum zur Verfügung zu stellen.

Das Deponieren von persönlichen Gegenständen im Proberaum ist auf ein Minimum zu reduzieren. Erstellt durch:

Instrumente, welche die Musiker nach Probeende nicht nach Hause nehmen, werden durch den Orchesterwart mit Schutzhandschuhen weggeräumt. Je nach Zusammenstellung des Repertoires sind erhöhte Schutzmassnahmen notwendig, wie nachfolgend beschrieben.

Repertoire mit Streichern und Bläsern

Als Referenzwerte gelten 4 m² pro Person. Verkehrswege im Raum sind im Referenzwert von 4 m² pro Person nicht berücksichtigt. Die Abstandsregel* für Streicher und Bläser ist strikte einzuhalten. Kann die Abstandsregel* für Streicher und Bläser aufgrund der räumlichen Verhältnisse bei Register- und Ensembleproben nicht eingehalten werden, so sind folgende Massnahmen zu treffen. (Auslassung: Punkte zu „festen Teams“)

- ♣ Beim Aufstellen des Dirigentenpultes ist die Abstandsregel* zur ersten Instrumentengruppe strikte einzuhalten. Kann die Abstandsregel* nicht eingehalten werden, so hat der Dirigent folgende persönliche Schutzausrüstung zu tragen:

- Schutzmaske FFP2/3 ohne Ventil
- Schutzbrille mit Seitenschutz

oder

- Hygienemaske
- Schutzvisier / Gesichtsschutz

Das Piano ist, wenn klanglich vertretbar, hinter den Bläsern und Streichern aufzustellen. Der Pianist muss eine Hygienemaske tragen, sofern die Abstandsregel* hinter den Bläsern und Streichern nicht eingehalten werden kann. Das Risiko einer Tröpfcheninfektion kann durch Aufstellen einer Acrylglas-Trennwand zwischen dem Piano und den Streichern/Bläsern zusätzlich minimiert werden.

Teil 2 Ergänzungen und Raumplan

Ergänzungen und Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

Ergänzend zu den oben genannten Massnahmen bitten wir alle Orchestermitglieder vor, während und nach der Probe eine Maske zu tragen, um Personen aus der Risikogruppe zu schützen. Der Orchesterleiter – Denis Huna – wird ebenfalls eine Maske tragen. Er ist verantwortlich für das Desinfizieren des Raums, Türklinken und Instrumente. Am Eingang wird Desinfektionsmittel bereit stehen, Getränke bitte selber in verschliessbaren Flaschen mitnehmen. Die Fenster werden die ganze Probe über geöffnet sein, wenn möglich auch die Türe.